



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN



## **Modulhandbuch**

### **Nebenfach: Philosophie für Bachelorstudiengänge**

**(30 ECTS-Punkte)**

**Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 31. August 2018**

**83/127/---/N2/N/2018**

**Stand: 03. September 2018**

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: WP 1 Einführung in die formale Logik .....	4
Modul: WP 2 Einführung in die Theoretische Philosophie I.....	6
Modul: WP 3 Einführung in die Praktische Philosophie II.....	8
Modul: WP 4 Einführung in die neuzeitliche Philosophie.....	10
Modul: WP 5 Einführung in die Praktische Philosophie I .....	12
Modul: WP 6 Einführung in die vorneuzeitliche Philosophie.....	14
Modul: WP 7 Einführung in die Theoretische Philosophie II.....	16
Modul: WP 8 Vertiefung vorneuzeitliche Philosophiegeschichte I .....	18
Modul: WP 9 Applikationen der Praktischen Philosophie.....	20
Modul: WP 10 Vertiefung neuzeitliche Philosophiegeschichte I.....	22
Modul: WP 11 Vertiefung formale Logik .....	24
Modul: WP 12 Vertiefung Metaphysik und Sprachphilosophie .....	26
Modul: WP 13 Vertiefung Ethik.....	28
Modul: WP 14 Vertiefung vorneuzeitliche Philosophiegeschichte II .....	30
Modul: WP 15 Vertiefung Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie .....	32
Modul: WP 16 Applikationen der Theoretischen Philosophie.....	34
Modul: WP 17 Vertiefung neuzeitliche Philosophiegeschichte II .....	36
Modul: WP 18 Vertiefung politische Philosophie .....	38

## Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf [www.lmu.de/studienangebot](http://www.lmu.de/studienangebot) unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

## Modul: WP 1 Einführung in die formale Logik

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 1.1 Logik 1	WiSe	60 h (4 SWS)	60 h	(4)
Übung	WP 1.2 Übung Logik 1	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 2 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt zwei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 1. und 2. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Modul führt in die klassische deduktive Logik ein. Die Vorlesung behandelt elementares logisches Handwerkszeug, Themen der Aussagen- und Prädikatenlogik, die elementare Mengenlehre sowie philosophische Anwendungen der Logik. In der Übung werden die logischen Techniken durch die Bearbeitung und Besprechung von Aufgaben zum Stoff der Vorlesung eingeübt.

### Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist, logische Sachverhalte zu verstehen und Techniken des Definierens, Beweisens, Interpretierens und Modellierens bzw. Formalisierens zu beherrschen. Die Studierenden erwerben so ein logisches Rüstzeug, das nicht nur eine fundamentale Bedeutung für das rationale Argumentieren innerhalb der Philosophie, sondern zugleich für die Grundlagen der Mathematik, der Naturwissenschaften, der Informatik, der Linguistik und weiterer Disziplinen besitzt.

### Form der Modulprüfung

Klausur

### Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Dr. Hannes Leitgeb
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 2 Einführung in die Theoretische Philosophie I

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 2.1 Grundlagen der Theoretischen Philosophie 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 2.2 Übung zur Theoretischen Philosophie 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 3 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt zwei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 1. und 2. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Modul führt in die Sprachphilosophie und Metaphysik ein. In der Vorlesung können insbesondere folgende Themen behandelt werden:

A) Sprachphilosophie: 1. Kritik des Psychologismus: Vorstellung, Sinn und Bedeutung, 2. Die Bedeutung von „Bedeutung“, 3. Wahrheit, 4. Sprache als Praxis, 5. Sprachakttheorie, 6. Das Regelfolgenproblem

B) Metaphysik: 1. Existenz, 2. Modalität und Modalontologie, 3. Raum und Zeit, 4. Leib-Seele-Problem, 5. Der Begriff der Person, 6. Freiheit und Determinismus

Die Übung dient der weiteren Analyse und Diskussion von Texten, Themen und Problemen, die in der Vorlesung aufgegriffen werden, ebenso der Erörterung offener gebliebener Fragen.

### Qualifikationsziele

Das Modul befähigt die Studierenden zu einem methodisch reflektierten Umgang mit Grundbegriffen und zentralen Problemstellungen der Sprachphilosophie und der

Metaphysik. Sie erwerben ein Grundlagen- und Überblickswissen in beiden Bereichen. Ferner lernen die Studierenden, Begriffe, Fragen und Positionen beider Disziplinen jeweils in systematischen Zusammenhängen zu erfassen.

---

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Übungsaufgabe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Axel Hutter
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 3 Einführung in die Praktische Philosophie II

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 3.1 Grundlagen der Praktischen Philosophie 2	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 3.2 Übung zur Praktischen Philosophie 2	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 6 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt zwei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 1. und 2. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Die Vorlesung behandelt einführend grundlegende Paradigmen und Themen der politischen Philosophie. Zu Beginn wird das Feld der politischen Philosophie umrissen und von der Ethik einerseits und dem Recht andererseits abgegrenzt. Der Hauptteil der Vorlesung ist dann wichtigen Paradigmen der politischen Philosophie gewidmet: dem perfektionistischen, dem klassisch kontraktualistischen, dem republikanischen, dem utilitaristischen Paradigma sowie der modernen Vertragstheorie. Des Weiteren werden ausgewählte Themen aus den folgenden fünf Clustern diskutiert:

- (1) Politische Autorität, Freiheit, Rechte, Eigentum
- (2) Gleichheit, Fragen der Verteilungsgerechtigkeit, Sozialismus
- (3) Fragen der internationalen bzw. der globalen Gerechtigkeit, Migration, gerechter Krieg
- (4) Anerkennung, gesellschaftliche Inklusion, feministische politische Philosophie, Critical Race Philosophy



(5) Logik kollektiver Entscheidungen, gerechte Wahlverfahren, Demokratie

Die Übung dient der weiteren Analyse und Diskussion von Themen und Problemen, die in der Vorlesung aufgegriffen werden, ebenso der Erörterung offen gebliebener Fragen.

---

<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul befähigt die Studierenden zu einem methodisch reflektierten Umgang mit Grundbegriffen, zentralen Problemstellungen und Paradigmen der politischen Philosophie. Sie erwerben ein Grundlagen- und Überblickswissen in diesem Bereich. Überdies können sie Paradigmen der politischen Philosophie miteinander vergleichen und sich ein erstes Urteil zu deren Stärken und Schwächen bilden.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Übungsaufgabe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Dr. h. c. Julian Nida-Rümelin
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 4 Einführung in die neuzeitliche Philosophie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 4.1 Geschichte der Philosophie 2: Neuzeitliche Philosophie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 4.2 Übung zur neuzeitlichen Philosophie	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 7 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt zwei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 1. und 2. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Im Zentrum der Vorlesung stehen drei klassische Denker: 1. Descartes, 2. Hume und 3. Kant. Es werden nicht nur die Hauptgedanken der drei Denker (im Bereich der Theoretischen Philosophie) einführend entwickelt, sondern zudem Charakterisierungen des rationalistischen, empiristischen und transzendentalphilosophischen Paradigmas gegeben. Des Weiteren wird in der Vorlesung eine bedeutende Philosophin oder ein bedeutender Philosoph des 20. Jahrhunderts behandelt.

Die Übung dient der weiteren Analyse und Diskussion von Themen und Problemen, die in der Vorlesung aufgegriffen werden, ebenso der Erörterung offen gebliebener Fragen.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben ein Grundlagen- und Überblickswissen im Bereich der neuzeitlichen Philosophie, insbesondere im Bereich der cartesianischen, humeschen und kantischen Philosophie. Sie lernen, philosophische Fragestellungen, Methoden und Theorien in ihrem historischen Zusammenhang zu erfassen und zu beurteilen.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Übungsaufgabe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Günter Zöllner
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 5 Einführung in die Praktische Philosophie I

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 5.1 Grundlagen der Praktischen Philosophie 1	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 5.2 Übung zur Praktischen Philosophie 1	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 4 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt zwei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 1. und 2. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Die Vorlesung behandelt die grundlegenden Theorien der normativen Ethik. Zu Beginn wird diese von anderen Teilgebieten der praktischen Philosophie abgegrenzt, sodann werden die Hauptfragen normativer Ethiken vorgestellt und erörtert. Es wird gezeigt, was moralische Begriffe auszeichnet und was sie von deskriptiven Begriffen unterscheidet. Der Hauptteil der Vorlesung ist den drei großen Theriefamilien gewidmet, den konsequentialistischen, deontologischen und tugendethischen Moraltheorien. In diese wird unter Bezugnahme sowohl auf klassische als auch neuere bzw. zeitgenössische Positionen eingeführt, anschließend werden die Reichweiten und Grenzen der einzelnen Theorien diskutiert. Die verbleibenden Sitzungen werden dazu verwendet, verschiedene weitere Strömungen der normativen Ethik zu behandeln (z. B. Nietzsches Moralskeptizismus, feministische Theorien, Ethik des „moral sense“, sentimentalistische Ethiken, Naturrecht, etc.) und aktuelle Entwicklungen aufzugreifen.

Die Übung dient der weiteren Analyse und Diskussion von Themen und Problemen, die in der Vorlesung aufgegriffen werden, ebenso der Erörterung offen gebliebener Fragen.

---

<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul befähigt die Studierenden zu einem methodisch reflektierten Umgang mit Grundbegriffen, zentralen Problemstellungen und Paradigmen normativer Moraltheorien. Sie erwerben ein Grundlagen- und Überblickswissen in diesem Bereich. Überdies können sie normative Moraltheorien miteinander vergleichen und sich ein erstes Urteil zu deren Stärken und Schwächen bilden.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Übungsaufgabe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Monika Betzler
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 6 Einführung in die vorneuzeitliche Philosophie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 6.1 Geschichte der Philosophie 1: Vorneuzeitliche Philosophie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 6.2 Übung zur vorneuzeitlichen Philosophie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 5 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt zwei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 1. und 2. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die beiden „Klassiker“ der antiken philosophischen Tradition, Platon und Aristoteles. Es werden in jedem Fall die Ethik, Metaphysik und Epistemologie der beiden Denker beleuchtet. Des Weiteren werden mindestens zwei der drei folgenden Bereiche einführend behandelt: (1) vorsokratische Philosophie, (2) hellenistische/spätantike Philosophie und/oder (3) mittelalterliche Philosophie/Philosophie der Renaissance.

Die Übung dient der weiteren Analyse und Diskussion von Textstücken, Themen und Problemen, die in der Vorlesung aufgegriffen werden, ebenso der Erörterung offener gebliebener Fragen.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben ein Grundlagen- und Überblickswissen im Bereich der vorneuzeitlichen Philosophie, insbesondere im Bereich der platonischen und aristotelischen Philosophie. Sie lernen, philosophische Fragestel-

lungen, Methoden und Theorien in ihrem historischen bzw. entwicklungsgeschichtlichen Zusammenhang zu erfassen und zu beurteilen.

---

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Übungsaufgabe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christof Rapp, Prof. Dr. Peter Adamson
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 7 Einführung in die Theoretische Philosophie II

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 7.1 Grundlagen der Theoretischen Philosophie 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 7.2 Übung zur Theoretischen Philosophie 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Pflichtmodul 8 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 7 sind insgesamt zwei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 1. und 2. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Die Vorlesung gibt eine systematische Einführung in zentrale Fragen und Probleme der Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie. Über die Standardthemen hinaus bietet die Vorlesung auch einen kurzen Überblick über die soziale Erkenntnistheorie und setzt sich mit der Rolle von sozialen Aspekten der Wissenschaft auseinander. Im Einzelnen werden die folgenden Themen behandelt:

A) Erkenntnistheorie: 1. Was ist Wissen?, 2. Internalismus und Externalismus, 3. Kohärenzismus und Fundamentalismus, 4. Das Induktionsproblem, 5. Quellen des Wissens, 6. Skeptizismus, 7. Soziale Erkenntnistheorie

B) Wissenschaftstheorie: 1. Bestätigung und Bewährung, 2. Theorien und Modelle, 3. Erklärung, 4. Kausalität, 5. Theorienwandel und intertheoretische Beziehungen, 6. Wissenschaftlicher Realismus, 7. Soziale Aspekte der Wissenschaft

Die Übung dient der weiteren Analyse und Diskussion von Themen und Problemen, die in der Vorlesung aufge-



griffen werden, ebenso der Erörterung offen gebliebener Fragen.

---

<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul befähigt die Studierenden zu einem methodisch reflektierten Umgang mit Grundbegriffen und zentralen Problemstellungen der Erkenntnistheorie und der Wissenschaftstheorie. Sie erwerben ein Grundlagen- und Überblickswissen in beiden Bereichen. Ferner lernen die Studierenden, Begriffe, Fragen und Positionen beider Disziplinen jeweils in systematischen Zusammenhängen zu erfassen.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder Übungsaufgabe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stephan Hartmann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 8 Vertiefung vorneuzeitliche Philosophiegeschichte I

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 8.1 Vorneuzeitliche Philosophiegeschichte - Themengebiet 1	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 3 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 3., 4. und 5. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Seminar behandelt einen speziellen Text, eine Textgruppe oder eine Problemstellung der antiken Philosophie, der mittelalterlichen Philosophie oder der Philosophie der Renaissance.

### Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit zum kritischen und selbständigen Umgang mit klassischen philosophischen Positionen und Texten, die systematische Probleme in historisch spezifischer Gestalt stellen und lösen. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen im Bereich der vorneuzeitlichen Philosophiegeschichte. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

### Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christof Rapp, Prof. Dr. Peter Adamson, N.N. (i. V. Dr. Heinrich Kuhn)
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 9 Applikationen der Praktischen Philosophie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 9.1 Praktische Philosophie mit Bezug auf spezielle Wissensgebiete und einzelne Wissenschaften	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 4 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 3., 4. und 5. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Seminar behandelt und vertieft Probleme oder paradigmatische Theorien im Schwerpunkt Handlungstheorie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Wirtschaftsphilosophie, Bereichsethiken oder handlungstheoretisch orientierte Geschichtsphilosophie anhand eines oder mehrerer klassischer oder aktueller Texte.

### Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, selbständig vertiefte Kenntnisse in einem Anwendungsbereich der Praktischen Philosophie zu erwerben, zu analysieren, in Beziehung zueinander zu setzen und kritisch zu reflektieren. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

### Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Monika Betzler, PD Dr. Jan-Christof Heilinger, Prof. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 10 Vertiefung neuzeitliche Philosophiegeschichte I

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 10.1 Neuzeitliche Philosophiegeschichte - Themengebiet 1	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 10 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 3., 4. und 5. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Seminar behandelt einen speziellen Text, eine Textgruppe oder eine Problemstellung der Philosophie der Neuzeit (17. bis 20. Jahrhundert).

### Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit zum kritischen und selbständigen Umgang mit klassischen philosophischen Positionen und Texten, die systematische Probleme in historisch spezifischer Gestalt stellen und lösen. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen im Bereich der neuzeitlichen Philosophiegeschichte. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

### Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

### Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

### Voraussetzung für die Vergabe von

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem

<b>ECTS-Punkten</b>	Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Günter Zöllner
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 11 Vertiefung formale Logik

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 11.1 Logik 2	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 1 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 3., 4. und 5. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

In Logik 2 werden systematisch zentrale Theoreme über die Aussagen- und über die Prädikatenlogik besprochen und bewiesen. Das Hauptaugenmerk wird dabei auf den Korrektheits- und Vollständigkeitsatz gelegt.

### Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Einübung in ein formales Denken, das über die Grundfertigkeiten hinausgeht, die im Pflichtmodul P 2 vermittelt werden. Zu dieser Einübung gehört auch, dass einige Korollare des Vollständigkeitsatzes (etwa der Kompaktheitssatz oder der Satz von Löwenheim-Skolem) verstanden und bewiesen werden können.

### Form der Modulprüfung

Klausur oder Hausarbeit

### Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

### Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

### Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Dr. Hannes Leitgeb



**Unterrichtssprache(n)**

Deutsch

---

**Sonstige Informationen**

Die vorherige Belegung des Wahlpflichtmoduls 1 (Einführung in die formale Logik) wird sehr empfohlen.

## Modul: WP 12 Vertiefung Metaphysik und Sprachphilosophie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 12.1 Metaphysik und Sprachphilosophie	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 2 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 3., 4. und 5. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Seminar behandelt und vertieft Probleme oder paradigmatische Theorien im Schwerpunkt Metaphysik und Sprachphilosophie anhand eines oder mehrerer klassischer oder zeitgenössischer Texte.

### Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, selbständig vertiefte Kenntnisse im Bereich Metaphysik und bzw. oder Sprachphilosophie zu erwerben, zu analysieren, in Beziehung zueinander zu setzen und kritisch zu reflektieren. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

### Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

### Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

### Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordnete-

ten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

---

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Thomas Buchheim
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

---

## Modul: WP 13 Vertiefung Ethik

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 13.1 Ethik	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 5 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 3., 4. und 5. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Seminar behandelt und vertieft Probleme oder paradigmatische Theorien der normativen Ethik, der Metaethik oder der angewandten Ethik anhand eines oder mehrerer klassischer oder zeitgenössischer Texte.

### Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, selbständig vertiefte Kenntnisse im Bereich Ethik zu erwerben, zu analysieren, in Beziehung zueinander zu setzen und kritisch zu reflektieren. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

### Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

### Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

### Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Monika Betzler

---

**Unterrichtssprache(n)** Deutsch

---

**Sonstige Informationen** keine

## Modul: WP 14 Vertiefung vorneuzeitliche Philosophiegeschichte II

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 14.1 Vorneuzeitliche Philosophiegeschichte - Themengebiet 2	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 6 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 3., 4. und 5. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Seminar behandelt einen weiteren Text, eine weitere Textgruppe oder eine weitere Problemstellung der antiken Philosophie, der mittelalterlichen Philosophie oder der Philosophie der Renaissance.

### Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit zum kritischen und selbständigen Umgang mit klassischen philosophischen Positionen und Texten, die systematische Probleme in historisch spezifischer Gestalt stellen und lösen. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen im Bereich der vorneuzeitlichen Philosophiegeschichte. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

### Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christof Rapp, Prof. Dr. Peter Adamson, N.N. (i. V. Dr. Heinrich Kuhn)
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 15 Vertiefung Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 15.1 Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 7 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 3., 4. und 5. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Seminar behandelt und vertieft Probleme oder paradigmatische Theorien im Schwerpunkt Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie anhand eines oder mehrerer klassischer oder zeitgenössischer Texte.

### Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, selbständig vertiefte Kenntnisse im Bereich Wissenschaftstheorie und bzw. oder Erkenntnistheorie zu erwerben, zu analysieren, in Beziehung zueinander zu setzen und kritisch zu reflektieren. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

### Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

### Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

### Voraussetzung für die Vergabe von

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordne-



<b>ECTS-Punkten</b>	ten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stephan Hartmann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 16 Applikationen der Theoretischen Philosophie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 16.1 Theoretische Philosophie mit Bezug auf spezielle Wissensgebiete und einzelne Wissenschaften	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 8 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 3., 4. und 5. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Seminar behandelt und vertieft Probleme oder paradigmatische Theorien im Schwerpunkt Anthropologie, Ästhetik, Naturphilosophie, Neurophilosophie, Philosophie des Geistes, Religionsphilosophie oder prozess- bzw. verlaufsorientierte Geschichtsphilosophie anhand eines oder mehrerer zentraler Texte.

### Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, selbständig vertiefte Kenntnisse in einem Anwendungsbereich der Theoretischen Philosophie zu erwerben, zu analysieren, in Beziehung zueinander zu setzen und kritisch zu reflektieren. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

### Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thomas Buchheim, Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Ophelia Deroy, N.N. (Prof. für Religionsphilosophie)
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 17 Vertiefung neuzeitliche Philosophiegeschichte II

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 17.1 Neuzeitliche Philosophiegeschichte - Themengebiet 2	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 11 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 3., 4. und 5. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 5

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Seminar behandelt einen weiteren speziellen Text, eine weitere Textgruppe oder eine weitere Problemstellung der Philosophie der Neuzeit (17. bis 20. Jahrhundert).

### Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit zum kritischen und selbständigen Umgang mit klassischen philosophischen Positionen und Texten, die systematische Probleme in historisch spezifischer Gestalt stellen und lösen. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen im Bereich der neuzeitlichen Philosophiegeschichte. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

### Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

### Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Günter Zöller
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine

## Modul: WP 18 Vertiefung politische Philosophie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Philosophie  
für Bachelorstudiengänge

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 18.1 Politische Philosophie	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

entspricht dem Wahlpflichtmodul 9 im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach Philosophie)

### Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 8 bis WP 18 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 3., 4. und 5. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

keine

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 5

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Das Seminar behandelt und vertieft Probleme oder paradigmatische Theorien der politischen Philosophie anhand eines oder mehrerer klassischer oder zeitgenössischer Texte.

### Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, selbständig vertiefte Kenntnisse im Bereich politische Philosophie zu erwerben, zu analysieren, in Beziehung zueinander zu setzen und kritisch zu reflektieren. Das Modul verhilft den Studierenden dazu, die Entwicklung von rekonstruktiven und evaluativen Gedankengängen sowie die eigene wissenschaftliche Textproduktion, die jeweils auf die herangezogene philosophische Literatur bezogen ist, zu optimieren.

### Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Thesenpapier oder Essaysammlung

### Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

### Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin

---

**Unterrichtssprache(n)** Deutsch

---

**Sonstige Informationen** keine